

Titel: Zwo Predigten. Dank-Predigt über die dem Könige und seinem Volke erzeugte Hülfe Gottes auf Befehl des Königs am vierten Sonntage nach Neujahr in der deutschen Petrikirsche gehalten und zum Druck gegeben von D. Balthasar Münter. Feyerliche Danksagung [...] zu Odeslohe in der St. Petri Pauli Kirche am 2ten Februar 1772 dargebracht durch Samuel Helmich

Citation: "Zwo Predigten. Dank-Predigt über die dem Könige und seinem Volke erzeugte Hülfe Gottes auf Befehl des Königs am vierten Sonntage nach Neujahr in der deutschen Petrikirsche gehalten und zum Druck gegeben von D. Balthasar Münter. Feyerliche Danksagung [...] zu Odeslohe in der St. Petri Pauli Kirche am 2ten Februar 1772 dargebracht durch Samuel Helmich", i *Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 1, ?, s. 4*. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_001-shoot-w2_001_005_p4_bZONE1463997/facsimile.pdf (tilgået 01. august 2024)

Anvendt udgave: Luxdorps samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 1

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)

Ewiglich werden sie es rühmen, daß du sie beschirmt,
daß du um sie her eine feurige Mauer gewesen bist, und
dich herrlich bey ihnen erzeiget hast! Fröhlich werden
in dir seyn, die dennoch fest an dir und deinen Geboten
hielten, ob du gleich dein Angesicht von ihnen wegge-
wendet zu haben schienst! Deinen Namen werden sie
lieben, und das wird ihre Freude seyn, ihre Zuversicht
auf dich zu setzen, und dein grosses Thun zu verkündi-
gen! Denn du, Herr, hast es doch den Gerechten ge-
gen ihre Feinde gelingen lassen, du hast sie mit Sieg
gesegnet, und mit Gnade wie mit einem Schilde ge-
krönet. Die Gewalt ihrer Unterdrücker hat ein Ende,
ihr Vorhaben hast du umgekehret, ihr Gedächtniß wird
unkommen mit ihnen!

Tert.

Matth. 8. v. 1-12.

Da er aber vom Berge herab ging, folgte ihm
viel Volks nach. Und siehe, ein Aussätziger
kam, und betete ihn an, und sprach: Herr, so du
willst, kannst du mich wohl reinigen. Und Jesus
streckte seine Hand aus, rührte ihn an, und sprach:
Ich wills thun, sey gereiniget. Und alsbald
ward er von seinem Aussatz rein. Und Jesus
sprach zu ihm: Siehe zu, sage es niemand, son-
dern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und
opfere die Gabe, die Moses befohlen hat, zu ei-
nem Zeugniß über sie. Da aber Jesus einging
zu Capernaum, trat ein Hauptmann zu ihm, der
bath ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt
zu Hause, und ist gichtbrüchig, und hat grosse
Quaal. Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen
und ihn gesund machen. Der Hauptmann an-
wortete und sprach: Herr, ich bin nicht werth,
daß du unter mein Dach gehest, sondern sprich
nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund.
Denn ich bin ein Mensch, dazu der Obrigkeit un-
terthan,